
Inhalt

Vorwort	Wir werden nie wieder so sein wie früher	11
	Superfrauen oder Superdeppen?	13
	Bitte anschieben, ich will nicht mehr	15

1. Teil **Superfrauen wie Sie und ich**

I	Tausende von Superfrauen	21
	Wir müssen uns aufteilen	24
	Ob Yuppie oder altlinks:	
	Wir haben nur noch ein Ziel	25
	Tolle Kerle, die sich rar machen	27
II	Schein oder nicht sein	29
	Jung und schön und voll in Form	29
	Die scharfen Neuen Großmütter	30
	Die Schönste im ganzen Land	33
	Gutes Aussehen	35
	Unlauterer Wettbewerb	39
III	Managerinnen	43
	Hausfrauen mit Beruf	44
	Wir umarmen den Beruf	46
	Arbeitswütig, arbeitssüchtig	48
	Arbeitslos: Gibt es ein Leben danach?	51
	Was tun die Männer eigentlich die ganze Zeit?	53
	Wir sind kein Wohltätigkeitsverein	58
IV	Mütter und Managerinnen	61
	Wir kriegen die Kinder	61

Wie sagen wir es unserem Vorgesetzten? 63
Superschwanger 66
Der Job ist flau, und das Baby macht uns auch
noch traurig 69
Wir tragen unser Haus auf dem Rücken 72
Ist dort Tokio? Der Kleine hat
vierzig Grad Fieber 75
Ein Heiligenschein für berufstätige Mütter? 78

V **Supermamas** 81
Prénatal oder Puppenkönig? 82
Ein IQ wie Einstein und humorvoll wie Loriot 83
Der Gummieffekt 86

VI **Kinderfrauen** 89
Und wer paßt auf den Laden auf? 89
Harter Numerus clausus in der Kinderkrippe 91
Tagesmütter und Kinderfrauen 93
Friedliche Koexistenz 95
Madame ist bedient 98
No woman's land 100
Ein altes Paar 103
Wenn Augusta Masern hat 105
Perlentauchen 108

VII **Unser Wochenende zu Hause** 113
Nur ein süßer Traum 113
Ausruhen? Wer hat hier was von Ausruhen
gesagt? 115
Morgen, Kinder, wird's was geben . . . 118
Bin ich vielleicht Knecht Ruprecht? 121
Oder bin ich etwa ein Taxi? 123

Schöne (?) Bescherung, mein Schatz 126
Mama: Mampf, mampf, schluck, schluck 130
Gutbürgerliche Küche 132
Endlich allein! 134

- VIII **Die Superfrauen und der Sex** 137
Aussehen wie Kim Basinger . . .
auch beim Fleischer? 137
Unverheiratete Superfrauen: heikel, heikel 139
Das Ehepaar – die Betonung liegt auf »Paar« 142
Bleibt die Geilheit auf der Strecke? 144
Üb immer Treu und Redlichkeit 146
Der Geliebte – was für ein Aufwand . . . 147
Wo? Wann? Wie? Und mit wem? 148
Ich und Er 150

2. Teil **Wer hat Schuld?**

- I **Schuld haben die Feministinnen** 159
Männliche Frauen 159
Tarzan, Jane und Effi Briest 162
Simone de Beauvoir rechnet ab 164
Frauen machen Zoff 170
Die Pille war Gold wert 173
Der Sieg war unser 174
Wie sich die Zeiten ändern 177
Klug, unabhängig und verdammt einsam 179
Wo sind die Emanzen hin? 181
- II **Schuld haben die Neuen Männer**
(die alten sowieso)
Männer, die uns gern haben können 185
Wer hat Rambo reingelassen? 186

Der Henker und sein Opfer	188
Altes und Neues	192
Papa kriegt ein Kind	193
Der vorübergehende Vater	197
Ehepaare nach wie vor	200

III **Die Reklame ist schuld, die schlechten**

Vorbilder in den Medien	205
Perfekt, zu perfekt	205
Die Mädchen aus der Werbung	208
Die schlechten Beispiele	210
<i>Die »Easy-Life«-Typen</i>	211
<i>»Marschier oder krepier«</i>	214
<i>Die körperbetonten Bekenkertypen</i>	215
Das Leben als Zeitschrift	218

IV **Wir selbst sind schuld**

Leugnen ist zwecklos	224
Erfolg, Erfolg	225
Wir, wir und immer wieder wir	227
Laßt hundert Narzissen blühen	229
Wir sind wie besessen	230
Und immer weiter	231

Schluß **Uns einfach mal zur Abwechslung locker nehmen?**

Das Gießkannenprinzip	233
Die Antwortstrategie	234